

Chancen für Anlegerinnen und Anleger in 2024

Der Inflationsrückgang und die damit verbundenen Zinssenkungen bieten ein gutes Umfeld für Aktien und Anleihen.



Autor: Tim von Moos, Stv. Leiter Private Banking, Obwaldner Kantonalbank

Abwärtstrend bei der Inflation setzt sich fort

Die Inflation hat in den vergangenen Wochen in fast allen Ländern und Regionen weiter abgenommen. Insbesondere in der Eurozone und in Grossbritannien ist sie zuletzt markant gesunken. In der Schweiz liegt sie bereits seit einem halben Jahr wieder innerhalb des von der Schweizerischen Nationalbank (SNB) definierten Zielbereichs von 0 bis 2 Prozent. Firmenumfragen und vorausschauende Indikatoren deuten auf einen weiteren Inflationsrückgang in den kommenden Monaten.

Zinssenkungen rücken in den Fokus

Die Kombination aus rückläufiger Inflation und wachsender Hoffnung auf eine sanftere wirtschaftliche Landung hat den Zinssenkungsfantasien der Anlegerinnen und Anleger zum Jahresende weiteren Auftrieb verliehen. Die Unsicherheit über den Konjunkturverlauf bleibt zwar gross. Aber allein der deutliche Rückgang der Inflation sollte für die Notenbanken Grund genug sein, um den Fuss allmählich vom Bremspedal zu nehmen und die Leitzinsen etwas weniger restriktiv auszugestalten.

Notenbanken halten (noch) dagegen

Sowohl die Bank of England (BoE) als auch die Europäische Zentralbank (EZB) haben noch im Dezember signalisiert, dass sie keine baldigen Zinssenkungen erwarten. Demgegenüber stellte die US-Notenbank (Fed) für 2024 drei Zinssenkungen in Aussicht. Die derzeitige Rhetorik der Notenbanken dürfte vor allem bezwecken, dass die Finanzierungsbedingungen nicht zu früh und zu stark gelockert werden. Wir sind jedoch überzeugt, dass sie sich den veränderten Realitäten an der Preisfront nicht mehr lange werden verschliessen können. So hat in den Schwellenländern der geldpolitische Wind bereits gedreht

und die Leitzinsen sinken wieder. Global betrachtet gab es in den vergangenen Monaten deshalb mehr Zinssenkungen als Zinserhöhungen.

Verhaltene Wachstumsaussichten

Während die weitere Entwicklung bei der Inflation vorgezeichnet scheint, bestehen bezüglich der Konjunktur weiter einige Fragezeichen. Sowohl in den Industrieländern als auch in den Schwellenländern hat die Wirtschaft die markanten Zinserhöhungen der Notenbanken bisher gut verkraftet. Insbesondere in den Industrieländern hat sich die restriktive Geldpolitik jedoch erst teilweise auf Konsum- und Investitionsentscheidungen von Firmen und Privathaushalten ausgewirkt. Ausserdem fallen unterstützende Faktoren wie die expansive Fiskalpolitik, die Überschussersparnisse der Konsumenten aus der Pandemie oder die aufgestaute Nachfrage im Freizeit- und Reisebereich nun sukzessive weg. Dementsprechend bleibt der Ausblick für die nächsten Monate verhalten. In der Eurozone, den USA und Australien rechnen wir mit einer milden Rezession, während die Wirtschaft in Grossbritannien und Kanada stagnieren wird. Ab Mitte Jahr erwarten wir dann eine moderate Erholung.

2024 bietet Chancen für Aktien und Anleihen

Die rückläufige Inflation und die damit verbundene Vorfreude auf die geldpolitische Wende sorgten gegen Ende 2023 für eine starke Erholung an den Aktienmärkten. Das

Jahr 2024 dürfte demgegenüber eher im Zeichen der realwirtschaftlichen Entwicklung stehen. Die aktuellen Aktienbewertungen reflektieren die konjunkturelle Abkühlung noch nicht vollends, weshalb die Volatilität im 1. Quartal steigen dürfte. Die erwartete Konjunkturschwäche dürfte allerdings schnell verdaut sein. Zudem sind die Zeiten vorbei, in denen die Anleger keine Alternative zu Aktien hatten. Anleihen werfen wieder ansehnliche Renditen ab, und deren Kurse werden von der Konjunkturschwäche, dem Inflationsrückgang und den kommenden Leitzinssenkungen der Notenbanken profitieren. Mit der konjunkturellen Stabilisierung und dem neutralen Zinsumfeld werden auch die Aktienmärkte wieder positiver tendieren, weshalb die Chancen gut stehen, dass das gemischte Portfolio im Jahr 2024 und darüber hinaus wieder erfolgreich sein wird.

Obwaldner Kantonalbank

Im Feld 2
6060 Sarnen

041 666 22 11
info@okb.ch
www.okb.ch